

Holsteinischer Courier   
Kieler Nachrichten

HALLO am Sonntag   
Prima Sonntag

Wochen-Anzeiger   
MarktEcho NORD

Datum: Donnerstag, 09.12.2010

# Sindbad verzauberte die Kinder

Märchen im Theater gab der Fantasie viel Raum

**NEUMÜNSTER** Kinderstimmengewirr, Suche nach dem richtigen Platz, Spannung pur! Es ist wieder Märchenzeit und den Kindern gehört in dieser Woche das Theater in der Stadthalle – von Dienstag bis Freitag Kindergarten- und Schulkindern, am Sonnabendnachmittag, 11. Dezember, um 15 Uhr aber auch der ganzen Familie. Dann haben Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten Gelegenheit, sich mit dem Nachwuchs gemeinsam an den Geschichten von „Sindbad, der Seefahrer“ zu erfreuen.

Und Freude machte es wirklich, wie das „Landestheater Burghofbühne“ aus Dinslaken die Abenteuer erzählte (Buch: Stefan Ey) und in fantasievollen Bildern und farbenfrohen Kostümen märchenhaft in Szene setzte. Mit einfachen, aber prägnanten darstellerischen Mitteln, mit sprechender Gestik, mit Pantomime und vielen humorvollen Details nahmen die fünf Schauspieler (oft in mehreren Rollen) die jungen Zuschauer in die Geschichten hinein. Mühelos konnten sie die Spannung eine Stunde lang aufrechterhalten.

Die großen Bedrohungen (Wal, Riese, Vogel Rock, das Meer) wurden lautmalerisch gestaltet, gaben der Fantasie der Kinder Raum und erschreckten wohl auch, zumindest ein bisschen.

Die Kinder fragten sich: Was ist er denn nun eigentlich, dieser Sindbad – ein Lügner, ein echter Seefahrer und Abenteurer, ein wunderbarer Märchenerzähler? Der Kalif des Herrschers von Basra hält ihn für einen Lügner und möchte ihn so schnell wie möglich hinter Gittern sehen, doch der großmächtige Herrscher braucht Beweise. Er lässt sich von Sindbad Episoden von dessen Seereisen erzählen, und da er ungerne straft, aber Unterhal-

tung jeglicher Art liebt, spielt er in den faszinierenden Abenteuern einfach mit. Vor allem die Rolle des Schiffskapitäns gefällt ihm, und mit Sindbad befährt er auf schwankenden Schiffsplanen die Weltmeere. Zuerst landen sie auf einer Insel, die sich als riesengroßer Wal entpuppt, und entkommen nur mit viel Glück der Gefahr.

Nicht weniger gefährlich ist es im Land der Riesenvogel Rock, und wäre nicht gerade ein Rock-Küken aus dem Ei geschlüpft, und hätte es nicht Sindbad als erstes gesehen und zu seinem „Papa“ gemacht, wer weiß, wie dieses Abenteuer ausgegangen wäre. Viel haben Sindbad und

*Was ist er denn nun eigentlich, dieser Sindbad – ein Lügner, ein Seefahrer und Abenteurer, ein echter Seefahrer?*

**Fragen der Kinder im Märchen**

der Käpten auch von dem einäugigen Riesen gehört, der Riesen-Diamanten bewacht und die schöne Tochter des Königs Hussein entführt hat. Schreckliche Gefahren warten auf die beiden, doch das Rock-Küken hat Sindbad einen Flaschengeist mitgegeben, der sie vor dem Schlimmsten rettet. Sindbad gewinnt nicht nur Diamanten, sondern auch die Liebe der Prinzessin und ein halbes Königreich.

Ende gut, alles gut – so ist das nun mal in einem Märchen aus „Tausendundeiner Nacht“. Vielleicht gibt es ja im nächsten Jahr noch mehr Abenteuer von „Sindbad“, dem Seefahrer – die Schauspieltruppe aus Dinslaken ist bei den Kindern jedenfalls sehr willkommen gewesen.

*Karin Hartmann*